



Schulspezifisches Qualitätsverständnis

Vorbemerkungen

Die Berufliche Oberschule Wasserburg bietet ihren Schülern eine Ausbildung an, die optimale Voraussetzungen für das Studium bzw. den Beruf schafft. Um die hohe Qualität dieser Ausbildung nachhaltig zu sichern und weiter zu entwickeln, wurde zum Schuljahr 2011/12 das Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen in Bayern (QmbS) eingeführt. Mit Hilfe dieses Systems können die organisatorischen Strukturen und Abläufe sowie die pädagogische Arbeit an unserer Schule analysiert und optimiert werden. Zentrales Element von QmbS ist das Schulspezifische Qualitätsverständnis- ein für unsere Schule maßgeschneidertes Ziel- und Maßnahmenpaket. Nicht alle diese Ziele sind bereits erreicht, sie formulieren unseren Anspruch und Maßstab, den wir anstreben, erhalten und an dem wir uns messen lassen wollen.

Qualitätsziele

Qualitätsbereich: Rahmenbedingungen

- 1 Wir gewährleisten eine moderne naturwissenschaftliche und informationstechnische Bildung durch eine hervorragende Raum- und Medienausstattung.**
 - 1.1 Wir bieten ein bedarfsgerechtes Platzangebot für Schüler und Lehrkräfte.
 - 1.2 Die Klassen- und Fachräume verfügen über eine Ausstattung, die eine multimediale Gestaltung des Unterrichts sowie zeitgemäße Präsentations- und Visualisierungstechniken ermöglicht.
 - 1.3 Die Computer- und Medienausstattung ist stets auf aktuellem Stand, problemlos einsatzbereit sowie wartungs- und benutzerfreundlich.
 - 1.4 Die Schüler können auch außerhalb des Unterrichts auf zahlreiche Medien zugreifen und diese für die Ausbildung an unserer Schule nutzen.

- 2 Wir bieten ein Umfeld, das die Gesundheit und Lebensqualität der Schulfamilie erhält und den besonderen Ansprüchen und Bedürfnissen behinderter Menschen gerecht wird.**
 - 2.1 Unsere Schule ist behindertengerecht ausgebaut.
 - 2.2 Wir achten auf die Gesundheit aller Mitglieder unserer Schulfamilie.
 - 2.3 Die Schule verfügt über gut ausgestattete Aufenthalts- und Sozialräume für Schüler und Personal.
 - 2.4 Wir verhalten uns umweltgerecht und gehen sparsam mit vorhandenen Ressourcen um.

Qualitätsbereich: Prozessqualitäten Schule

- 3 In unserer Schule herrscht ein familiäres Klima mit einem hohen Maß an Gemeinschaftssinn, Anerkennung und gegenseitigem Respekt.**
 - 3.1 Wir bieten vielfältige Anlässe zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.
 - 3.2 Unsere Schulfamilie fühlt sich gemeinsamen Werten verpflichtet und hält sich verbindlich an festgelegte Regeln und Absprachen.
 - 3.3 Die Leistungen aller Schulbeteiligten werden wertgeschätzt und gewürdigt.

4 Unsere Schule ist eine lebendige Organisation mit einer hohen Bereitschaft aller Beteiligten vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, sich zu engagieren und weiterzuentwickeln.

- 4.1 Schüler und Eltern sind über ihre Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten informiert.
- 4.2 Schüler- und Elternvertreter ergreifen Maßnahmen, die Interessen aller Schüler und Eltern zu erfahren und zu vertreten.
- 4.3 Unsere Schüler nehmen aktiv und verantwortungsbewusst an der Gestaltung des Schullebens teil.
- 4.4 Die Bedürfnisse und Kompetenzen von Eltern und Praktikumsbetrieben werden in schulische Bildungs- und Erziehungsprozesse einbezogen.
- 4.5 Die Lehrkräfte unterstützen sich und sind offen gegenüber Anregungen und konstruktiver Kritik.
- 4.6 Wir hinterfragen regelmäßig die Qualität unserer schulischen Arbeit und sind bestrebt diese zu erhalten und bei Bedarf zu verbessern.

5 Die effektive Gestaltung von Arbeits-, Organisations- und Kommunikationsstrukturen optimiert Abläufe, minimiert Redundanz und schont materielle sowie personelle Ressourcen.

- 5.1 Wir verfügen über ein effizientes Konferenzmanagement.
- 5.2 Verwaltungsaufgaben werden so weit wie möglich vereinfacht.
- 5.3 Verwaltungsaufgaben werden zuverlässig und termingerecht ausgeführt.
- 5.4 Informationsstrukturen, Kommunikationswege und Zuständigkeiten sind bekannt und unterstützen die Arbeit aller Schulbeteiligten.
- 5.5 Alle an der Ausbildung der Schüler Beteiligten pflegen einen regelmäßigen Informationsaustausch.

Qualitätsbereich: Prozessqualitäten Unterricht und Erziehung

6 Im Unterricht legen wir Wert darauf, dass die Schüler in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen werden und sich gemäß ihrer Voraussetzungen und Neigungen weiterentwickeln können.

- 6.1 Die Lehrkräfte diagnostizieren regelmäßig Leistungsstand und Förderbedarf der Schüler.
- 6.2 Unser Unterrichtsangebot berücksichtigt die unterschiedliche Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler.
- 6.3 Wir wecken das Interesse der Schüler an Kunst, Kultur und Literatur.

7 Unser Unterricht basiert auf einer strukturierten Planung und orientiert sich an aktuellen sowie zukünftigen Leistungsanforderungen.

- 7.1 Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht lehrplangerecht, abwechslungsreich, motivierend und integrieren eine Vielfalt von Methoden und Sozialformen.
- 7.2 Unser Unterricht zeichnet sich durch Praxisnähe und Aktualität aus.
- 7.3 Wir fördern die Allgemeinbildung und die überfachlichen Kompetenzen unserer Schüler.

Qualitätsbereich: Ergebnisse der schulischen Arbeit und Umgang mit diesen Ergebnissen

8 Wir bieten unseren Schülern ein hervorragendes Sprungbrett für Studium und Beruf.

- 8.1 Die Schüler erzielen in Nichtprüfungs- und Abschlussprüfungsfächern überdurchschnittliche Ergebnisse.
- 8.2 Wir erreichen eine gute Qualität in der fachpraktischen Ausbildung.

9 Wir gewährleisten Transparenz und Vergleichbarkeit bei der Bewertung schulischer Leistungen.

- 9.1 Die Lehrkräfte erreichen ein vergleichbares Anforderungsniveau und eine gerechte Leistungsbewertung.
- 9.2 Wir praktizieren ein regelmäßiges Monitoring hinsichtlich schulinterner Leistungsfeststellungen sowie der Jahresfortgangs- und Prüfungsergebnisse.

Maßnahmen**Status:** in **Planung** in **Arbeit** **Umgesetzt**

1.1 Wir bieten ein bedarfsgerechtes Platzangebot für Schüler und Lehrkräfte.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Schaffung von zusätzlichen, mit Computern ausgestatteten Lehrerarbeitsplätzen	P	Schulleitung	

1.2 Die Klassen- und Fachräume verfügen über eine Ausstattung, die eine multimediale Gestaltung des Unterrichts sowie zeitgemäße Präsentations- und Visualisierungstechniken ermöglicht.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Anschaffung von Visualizern für alle Klassenzimmer	U	Schulleitung	

1.3 Die Computer- und Medienausrüstung ist stets auf aktuellem Stand, problemlos einsatzbereit sowie wartungs- und benutzerfreundlich.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

1.4 Die Schüler können auch außerhalb des Unterrichts auf zahlreiche Medien zugreifen und diese für die Ausbildung an unserer Schule nutzen.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

Maßnahmen

Status: in Planung in Arbeit Umgesetzt

2.1 Unsere Schule ist behindertengerecht ausgebaut.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Behindertengerechter Umbau des Schulhauses inkl. Installation eines Personenaufzuges	P	Schulleitung	

2.2 Wir achten auf die Gesundheit aller Mitglieder unserer Schulfamilie.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Reduzierung der Radonbelastung im Kopierraum	U	Schulleitung	

2.3 Die Schule verfügt über gut ausgestattete Aufenthalts- und Sozialräume für Schüler und Personal.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Erneuerung der Lehrerküche	P	Schulleitung	

2.4 Wir verhalten uns umweltgerecht und gehen sparsam mit vorhandenen Ressourcen um.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Einrichtung eines Mülltrennungssystems in den Klassenzimmern	U	Baumann	

3.1 Wir bieten vielfältige Anlässe zur Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Organisation eines Frühlingsfestes für Schüler und Lehrer	U	Schaller Verbindungslehrer	Tag der letzten schriftl. AP
Organisation einer Weihnachtsfeier für Schüler und Lehrer	U	Verbindungslehrer SMV	letzter Schultag vor Weihnachten
Einrichtung eines Elternsprechzimmers	U	Schulleitung Allinger	

3.2 Unsere Schulfamilie fühlt sich gemeinsamen Werten verpflichtet und hält sich verbindlich an festgelegte Regeln und Absprachen.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Coaching für neue Kollegen	A	Selms	bei Bedarf

3.3 Die Leistungen aller Schulbeteiligten werden wertgeschätzt und gewürdigt.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Organisation einer Abschlussfeier für Schüler des Abiturjahrgangs.	U	Brieler Angerer Selms / Birnstiel	laufend nach Absprache

Maßnahmen**Status:** in **P**lanung in **A**rbeit **U**mgesetzt

4.1 Schüler und Eltern sind über ihre Mitsprache und Mitwirkungsmöglichkeiten informiert.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

4.2 Schüler- und Elternvertreter ergreifen Maßnahmen, die Interessen aller Schüler und Eltern zu vertreten.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

4.3 Alle Schüler nehmen aktiv und verantwortungsbewusst an der Gestaltung des Schullebens teil.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Erhebung von Vorschlägen zur Gestaltung der Bildungs- u. Erziehungspartnerschaft	U	Jäntsch	23.12.2014

4.4 Die Bedürfnisse und Kompetenzen von Eltern und Praktikumsbetrieben werden in schulische Bildungs- und Erziehungsprozesse einbezogen.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Erhebung von Vorschlägen zur Gestaltung der Bildungs- u. Erziehungspartnerschaft	U	Jäntsch	23.12.2014

4.5 Die Lehrkräfte unterstützen sich und sind offen gegenüber Anregungen und konstruktiver Kritik.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Fortbildung zum Thema Individualfeedback: Subjektive Wahrnehmung / Feedback-Regeln	U	Jäntsch	11.01.2012
Fortbildung zum Thema Individualfeedback: Kollegiale Fallberatung, kollegiale Hospitation, Selbstreflexion	U	Jäntsch	08.03.2012
Besprechung von aktuellen Problemen im Rahmen der kollegialen Fallberatung	U	Kurfer	vier Termine pro SJ u. nach Bedarf ab April 2012
Organisation und Durchführung kollegialer Unterrichtshospitationen	U	Fachlehrer	ab April 2012 nach Absprache

4.6 Wir hinterfragen regelmäßig die Qualität unserer schulischen Arbeit und sind bestrebt diese zu erhalten und bei Bedarf zu verbessern.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Visualisierung des aktuellen Standes und der Entwicklung von Maßnahmen zum Individualfeedback im Lehrerzimmer	U	Jäntsch	ab März 2012
Erarbeitung und Analyse einer Umfrage zum Thema „Kommunikation an unserer Schule“	U	QmbS-Team	Pädagogischer Tag SJ 2013/2014
Externes Coaching zum Thema „Kommunikation an unserer Schule“ Teil I	U	Wilczek	22.02.2014
Externes Coaching zum Thema „Kommunikation an unserer Schule“ Teil II	U	Wilczek	15.03.2014
Workshop zum Thema: Gesprächsführung als Chance	U	Wilczek	18.10.2014
Neuorganisation und Implementierung von Projektgruppen zur Organisation und Durchführung außerunterrichtlicher Aufgaben	A	QmbS-Team	bis Ende SJ 2014/15

5.1 Wir verfügen über ein effizientes Konferenzmanagement.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Installation eines Konferenzmanagers / eines Konzepts zur inhaltlichen und zeitlichen Strukturierung der Konferenzen	U	Selbach	SJ 2014/15

5.2 Verwaltungsaufgaben werden so weit wie möglich vereinfacht.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

5.3 Verwaltungsaufgaben werden zuverlässig und termingerecht ausgeführt.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Veröffentlichung eines Terminplans für das aktuelle Schuljahr	U	Schulleitung	6 Wochen nach SJ-Beginn

5.4 Informationsstrukturen und Kommunikationswege sind bekannt und unterstützen die Arbeit aller Schulbeteiligten.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Entwicklung und Implementierung einer neuen Schulhomepage	A	Schaller	SJ 2013/14
Vereinbarung flexibler Lehrersprechstunden	U	Schulleitung	SJ 2013/14
Systematisierung des Beschwerdemanagements durch Einführung eines Laufzettels für Schüler	U		SJ 2013/14

5.5 Alle an der Ausbildung der Schüler Beteiligten pflegen einen regelmäßigen, auch anlassunabhängigen Informationsaustausch.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Konzeption und Erprobung von Zfu-/Zfa-Stunden	A	Konzeption Schulleitung Verbindungslehrer Erprobung Klassenleiter	Konzeption 26.04.15 Erprobung 29.04.15

6.1 Die Lehrer diagnostizieren regelmäßig Leistungsstand und Förderbedarf der Schüler.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Einstufungstest in den Prüfungsfächern zu Beginn der 12. Jahrgangsstufe	U	Fachbetreuer	erste Schulwoche
Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Pädagogisch diagnostizieren“	U	Jäntsch	12.11.2012
Einrichtung einer Lehrersprechstunde für Schüler	P	Fachlehrer	

6.2 Im Unterricht werden die unterschiedlichen Lern- und Leistungsvoraussetzungen der Schüler berücksichtigt.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Zuweisung von Schülern mit Förderbedarf zum Ergänzungsunterricht der 11. Jahrgangsstufe	U	Erstzuweisung: Moser lfd. SJ: Fachlehrer	erste Schulwoche
Organisation von Tutorien in den Prüfungsfächern 12. Jahrgangsstufe	U	Fachbetreuer	dritte Schulwoche
Fortbildungsveranstaltung zum Thema „Individuelle Förderung“	U	Jäntsch	12.11.2012
Erarbeitung binnendifferenzierter Unterrichtseinheiten und Leistungsnachweise	A	Je eine pro Lehrkraft	bis zur 3. Fachsitzung SJ 2012/13
Vorstellung und Diskussion der erarbeiteten Unterrichtseinheiten	A	Fachbetreuer	3. Fachsitzung SJ 2012/13
Evaluation und Veröffentlichung der Unterrichtseinheiten auf Z:	A		ab SJ 2013/14
Sicherung der Nachhaltigkeit durch Erstellung eines Gesamtkonzepts zur individuellen Förderung in den Fachschaften	U	Fachbetreuer	Schuljahresende 2013/14
Vorstellung der Gesamtkonzepte der einzelnen Fachschaften	A	Fachbetreuer	FT-Sitzung SJ 2013/14
Organisation eines Vorlesungsbetriebs mit anschließenden differenzierten Übungsangeboten in den Prüfungsfächern	P		

6.3 Wir wecken das Interesse der Schüler an Kunst, Kultur und Literatur.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Organisation von Studienfahrten in der 12. Jahrgangsstufe	U	Klassenlehrer der 12. Klassen	Beschluss 1. LK
Organisation von Theater- und Museumsbesuchen	U	Storm-Propp	nach Absprache
Autorengespräche und Lesungen im Rahmen des Deutschunterrichts	U	FB Deutsch	nach Absprache
Gemeinsames Musizieren in der Schulband	A	Schedel	nach Absprache
Initiierung und Sammlung von Beiträgen der Schüler für den Jahresbericht	U	Schedel Priller-Sturm	siehe Aushang

7.1 Die Lehrkräfte gestalten den Unterricht lehrplangerecht, abwechslungsreich, motivierend und integrieren eine Vielfalt von Methoden und Sozialformen.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
siehe 6.2 Entwicklung binnendifferenzierter Unterrichtseinheiten			

7.2 Unser Unterricht zeichnet sich durch Praxisnähe und Aktualität aus.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin

7.3 Wir fördern die Allgemeinbildung und die überfachlichen Kompetenzen unserer Schüler.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Organisation eines Schüleraustausches	P	Geiser	
Teilnahme am Projekt Durchblick - ein Projekt zur Wirtschafts- und Gesundheitserziehung	A	Jäntschi Moser Schedel	SJ 2014/15

Maßnahmen

Status: in Planung in Arbeit Umgesetzt

8.1 Die Schüler erzielen in Nichtprüfungs- und Abschlussprüfungsfächern überdurchschnittliche Ergebnisse.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Erstellung eines Konzepts für eine Prüfungsvorbereitungswoche (mit Auflösung der Klassenverbände)	P	Stundenplaner Fachbetreuer	

8.2 Wir erreichen eine gute Qualität in der fachpraktischen Ausbildung.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Neustrukturierung des Berichts- und Bewertungskonzepts	U	fpA-Betreuer	SJ 2012/13
Organisation eines Berufsinformationstages für Schüler der 11. Jahrgangsstufe sowie Schülern der Realschule	U	Moser	nach Absprache einmal pro SJ
Organisation und Durchführung praktikumsbegleitender Veranstaltungen (Berufsmessen / Betriebsbesichtigungen / Workshops)	U	fpA-Betreuer	nach Absprache bzw. Angebot
Weiterentwicklung der fpA-Datenbank	A	Schedel	ab SJ 2014/15

9.1 Die Lehrkräfte erreichen ein vergleichbares Anforderungsniveau und eine gerechte Leistungsbewertung.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Parallele Leistungsnachweise in Schulaufgabenfächern	U	Fachbetreuer	
Festlegung von Standards bei mündlichen Leistungsnachweisen	A	Fachbetreuer	
Besprechung und gemeinsame Festlegung von Fachreferats- und Seminarthemen	U	Fachbetreuer	

9.2 Wir praktizieren ein regelmäßiges Monitoring hinsichtlich schulinterner Leistungsfeststellungen sowie der Jahresfortgangs- und Prüfungsergebnisse.

Maßnahmen	Status	Verantwortlichkeiten	Termin
Analyse der Respizienzen, Jahresfortgangs- und Prüfungsergebnisse	A	Fachbetreuer	1. Fachsitzung

Prozesssteuerung

Schulleitungsteam

Mitglieder	Zuständigkeiten im Rahmen von QmbS
Schaller, Baumann, Ruß	<ul style="list-style-type: none">• Bringen Anregungen und Ideen ein• Prüfen und schaffen den rechtlichen Rahmen für die Umsetzung von QmbS-Prozessen• Schaffen organisatorische und technische Voraussetzungen für die Umsetzung von QmbS Prozessen

QmbS-Team

Mitglieder	Zuständigkeiten im Rahmen von QmbS
Jäntschi QmbS-Beauftragter	<ul style="list-style-type: none">• Steuerung des Gesamtprozesses• Entwicklung und Anpassung des SQV• Dokumentation
Huber, I.	<ul style="list-style-type: none">• Koordination der internen und externen Evaluation
Wilzcek	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung und Anpassung des SQV
Kurfer	<ul style="list-style-type: none">• Koordination des Individualfeedbacks

Fachbetreuer

Fachbetreuung	Zuständigkeiten im Rahmen von QmbS
Valentin Deutsch, Geschichte, Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none">• Erstellung von Konzepten zur fachspezifischen Umsetzung von Zielvereinbarungen / SQV-Zielen• Steuerung und Evaluation von Maßnahmen des Fachbereichs zur Erreichung der Zielvereinbarungen / SQV-Zielen• Sicherung der Unterrichtsqualität• Institutionalisierung eines regelmäßigen bzw. anlassbezogenen Individualfeedbacks
Wilzcek Mathematik	
Huber, I. Englisch	
Jäntschi Wirtschaft	
Winter Biologie	
Allinger Pädagogik / Psychologie	
Knobel Technologie	

Projektteams

Projektgruppe	Mitglieder	Aufgaben
EDV	Ploner (Leitung), Knobel, Jäntsch, Schedel, Mödl,	<ul style="list-style-type: none">• Auswahl und Anschaffung von Hard-/Software• Optimierung der EDV-Struktur• Netzsicherung• Entwicklung und Pflege von Intranet und Schulhomepage
Unterrichtsmethoden	Kurfer (Leitung), Storm-Propp, Jäntsch, Flossmann	<ul style="list-style-type: none">• Organisation von Fortbildungsveranstaltungen• Methodentraining• Entwicklung fächerübergreifender Schwerpunktthemen
Verwaltung	Ruß (Leitung), Baumann, Valentin, Wenzl	<ul style="list-style-type: none">• adressatengerechte Organisation des Informationsflusses• Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Verwaltungsvereinfachung• Gewährleistung eines effizienten Konferenzmanagements
Einweisung neuer Kollegen	Selms (Leitung), Huber	<ul style="list-style-type: none">• Einarbeitung von neuen Kollegen in wichtige Details des Schullebens zu Schuljahresbeginn• Beratung von neuen Kollegen während des Schuljahres• Aufbau und Aktualisierung eines Nachschlagewerks mit wichtigen Informationen für neue Kollegen
Feiern	Brieler (Leitung), Angerer, Höfl- Ploner, Urbanek	<ul style="list-style-type: none">• Organisation der jährlichen Abschlussfeier